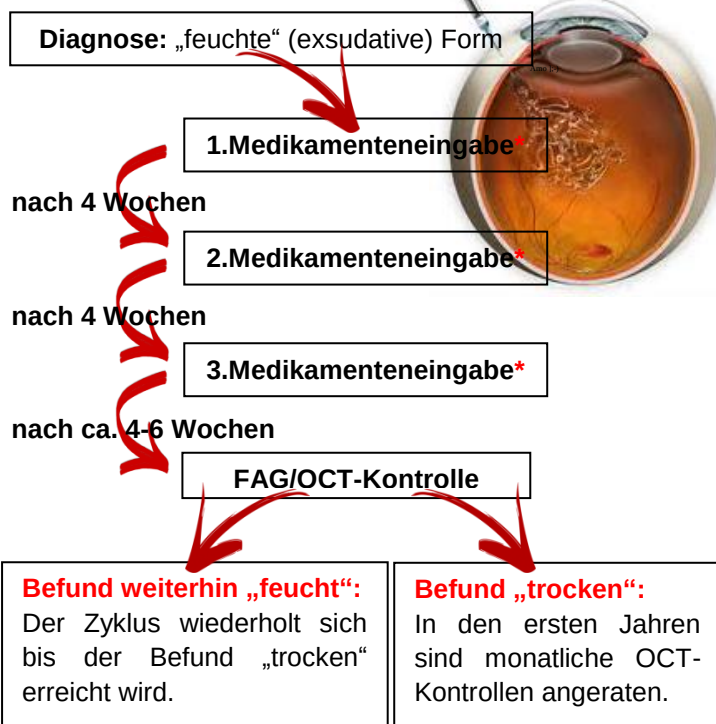


Therapie

Das Bild zeigt eine feuchte AMD. Ziel der Therapie ist es, die **Netzhaut wieder trocken zu bekommen**. Zu bedenken ist, dass die Sehkraft vor dem pathologischen Geschehen leider nicht mehr vollständig regenerierbar ist.



Sollte die **Sehkraft unter 5%** gesunken sein, wird die Therapie in der Regel abgebrochen.

NAHRUNGSERGÄNZUNG

Studien zeigten, dass eine spezielle **Substitution mit Lutein und Zeaxanthin** (Makulaschutz) nachweislich das Risiko einer schnellen Progredienz der altersbedingten Makuladegeneration (AMD) senken kann.

*intravitreale Applikation (in den Glaskörperraum gespritztes Medikament), um der Neubildung von Gefäßen entgegenzuwirken und bereits ausgetretene Flüssigkeit zu verdrängen.

Einverständniserklärung

Erklärung des Patienten

Über die intravitreale Injektion*, die notwendigen Folgebehandlungen und mögliche Komplikationen bin ich ausführlich aufgeklärt worden. Ich habe die Informationsblätter (Teil 1 und 2) gelesen - mir vorlesen lassen - und inhaltlich verstanden.

Ich fühle mich ausreichend über die Therapie aufgeklärt und kann die Tragweite meiner Entscheidung einschätzen.

Auf folgende besondere Umstände und mögliche Komplikationen der Therapie wurde ich hingewiesen:

Progression der Katarakt, Beschädigung der Linse und/oder des Ziliarkörpers/-muskels, traumatische Katarakt, Bindehautblutung, Hornhautverletzung, intraokulare Blutung (einschließlich Netzhaut), Infektion (besonders: Endophthalmitis), Glaskörpertrübung, Netzhautablösung, Riss des retinalen Pigmentepithels, Ausbleiben des gewünschten Erfolges, Progredienz der Erkrankung trotz Therapie, Verschlechterung des Sehens, Notwendigkeit der Folgebehandlungen.

- ☐ Lucentis®
- ☐ Avastin® (über „off Label use“ aufgeklärt)
- ☐ Rechtes Auge (RA)
- ☐ Linkes Auge (LA)
- ☐ Beide Augen (BA)

Ich stimme der Durchführung der Therapie zu.

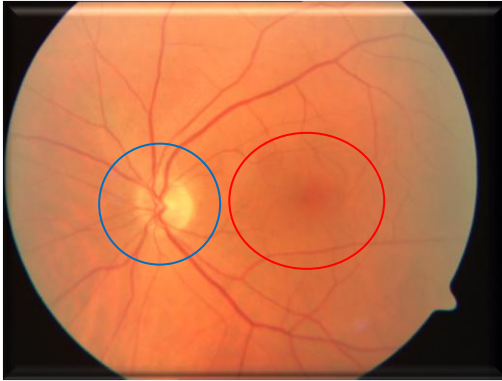
Ort, Datum

Unterschrift – Patient/Patientin

AMD Altersbedingte Makula Degeneration 2

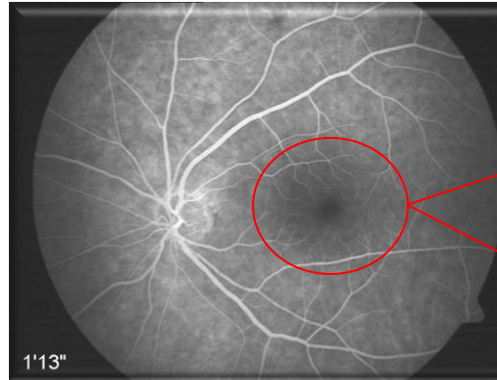
Farbbildaufnahme

Gesundes linkes Auge mit der **Papille** (blinder Fleck) u. der **Makula** (Stelle des schärfsten Sehens).



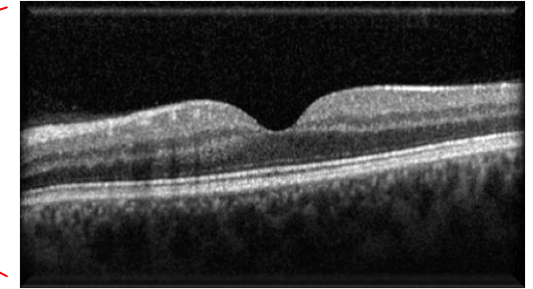
Fluoreszenzangiographie (FAG)

Die Aufnahme zeigt eine gute Durchblutung der Netzhaut mit regelrechter Perfusion des Kontrastmittels.

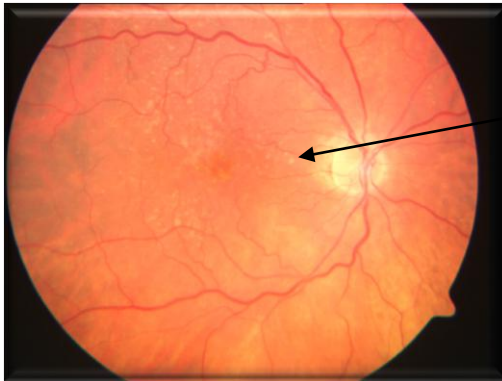


Optical Coherence Tomography (OCT)

Längsschnitt der Netzhaut mit regelrechter Einsenkung im Zentrum der Makula. **Die beiden Untersuchungsmethoden (FAG / OCT) ergänzen sich, um die Veränderungen einer AMD zu verfolgen und ggf. rechtzeitig therapeutisch einzugreifen.**

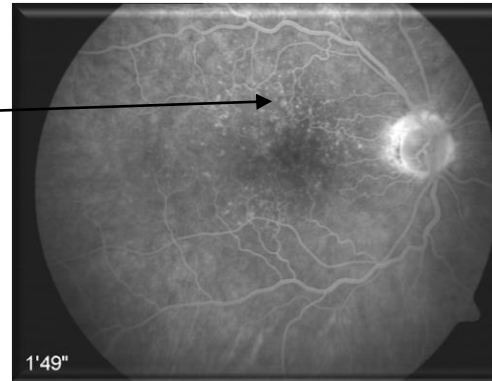


Trockene Form der AMD mit harten, diffus verteilten harten Drusen im makulären Bereich (rechtes Auge).



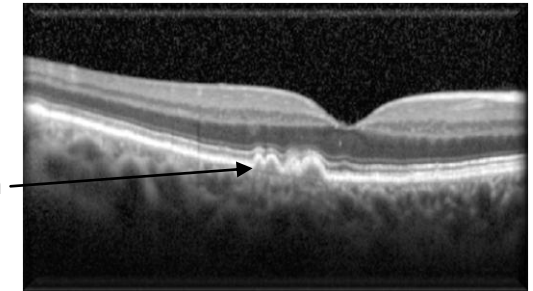
harte Drusen

Gut zu sehen sind die hell aufleuchtenden, vereinzelt auftretenden makulären Ablagerungen (Drusen).



Die Ablagerungen treten im OCT als eine „hügelige Landschaft“ in Erscheinung. Es ist nachvollziehbar, dass dadurch ein verzerrter Seheindruck (Metamorphopsie) entsteht.

Drusen

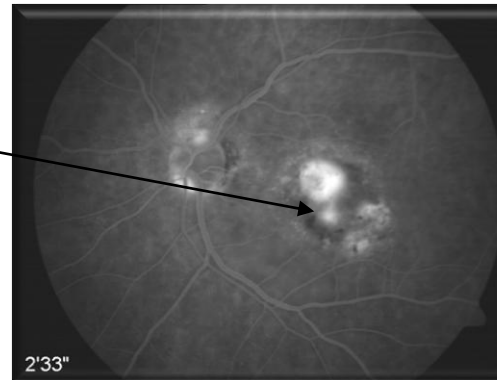


Feuchte Form der AMD mit Flüssigkeitsansammlung und Blutungen im Bereich der Makula (linkes Auge).



Blutungen

Der Farbstoff sammelt sich im Bereich des Netzhautzentrums an.



Es ist eine größere Flüssigkeitsansammlung in der Netzhaut sichtbar. Das Einleiten einer frühen Therapie ist hier prognostisch von Vorteil. Ziel dieser Therapie ist es, das „Trockenstadium“ zu erreichen.

